

**Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom mit der die Höhe
der Richtsätze für den Lebensunterhalt nach dem Steiermärkischen
Sozialhilfegesetz festgesetzt wird**

Aufgrund des § 8 Abs. 8 und 10 des Steiermärkischen Sozialhilfegesetzes LGBl. Nr. 29/1998 zuletzt in der Fassung LGBl. Nr. 27/2007, wird verordnet:

**§ 1
Lebensbedarf**

(1) Die Richtsätze für den Lebensbedarf betragen für:

- | | |
|--|-----------|
| 1. alleinstehend Unterstützte | 522 EURO, |
| 2. Hauptunterstützte oder Unterstützte in Haushaltsgemeinschaft | 476 EURO, |
| 3. Mitunterstützte, | |
| a) die mit einem Hauptunterstützten in einer Haushaltsgemeinschaft leben | 318 EURO, |
| b) gemäß lit.a, für die Familienbeihilfe bezogen wird | 161 EURO. |

(2) Der Richtsatz für den alleinstehend Unterstützten und den Hauptunterstützten

erhöht sich in den ersten sechs Monaten der Gewährung um 8 EURO.

**§ 2
Energiekosten**

Im Februar und August 2008 erhalten alleinstehend Unterstützte und Hauptunterstützte für Energiekosten einen Betrag von 45 EURO.

**§ 3
Inkraftkraftreten**

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 2008 in Kraft.

**§ 4
Außerkraftreten**

Die Verordnung, mit der die Höhe der Richtsätze für den Lebensunterhalt nach dem Steiermärkischen Sozialhilfegesetz festgesetzt wird, Grazer Zeitung – Amtsblatt für Steiermark Nr.43/2007, tritt außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Mag. Franz Voves